

Meldung für Rewindo-Webseite

26. November 2018

Mit gutem Beispiel voran

Rewindo Premium-Partner Windor saniert eigene Fassade und denkt dabei natürlich auch ans Fensterrecycling

Bleicherode (dialoginar). – Seit März letzten Jahres ist die Windor-Fensterwerk GmbH aus Bleicherode Premium-Partner der Rewindo und gehört mit acht weiteren Fensterbauern zu den ersten Firmen in dieser Funktion überhaupt. Im Laufe dieses Jahres hat das Unternehmen nun die Fassaden ihres Bürogebäudes und der Produktion erneuert, das Recycling der alten Kunststofffenster war dabei selbstverständlich.

Zeigen, was möglich ist

Saniert ein etabliertes Fensterbauunternehmen seine eigene Fassade und erneuert dabei auch die Fenster sollten höchste Qualität und neueste Technik Grundvoraussetzungen sein. „Zeigen, was möglich ist“ war daher auch das Motto für die neuen Fassaden bei Windor, die nun unter anderem durch eine moderne Fassadenkonstruktion und innovativem Sonnenschutz in Form von Zipscreens und IO Funkmotoren mit Statusmeldung gekennzeichnet sind. Die Ansprüche erfüllt hat nicht zuletzt zudem der Austausch der insgesamt 29 alten PVC-Fenster gegen neue hochwärmedämmende Kunststofffenster aus eigener Produktion mit Dreifachverglasung inklusive Sonnenschutzglas. Beim Profilsystem fiel die Wahl schließlich auf die Serie WIN 80 Synego, eines der Top-Produkte des langjährigen Windor-Partners und Rewindo-Gesellschafters Rehau.

Vorbild auch in Sachen Ressourcenschonung

Auch beim Recycling ist das Unternehmen bei dem Projekt seiner Vorbildfunktion treu geblieben. Die ausgebauten Kunststofffenster wurden nach dem Ausbau nicht in der Müllverbrennungsanlage entsorgt, sondern - wie bei Windor-Projekten üblich - recycelt und später wiederverwertet, wobei man selbstverständlich ebenso auf einen langjährigen Partner zurückgriff: Verantwortlich für das Recycling war die Dekura GmbH aus Höxter, in deren Anlage aus alten Kunststofffenstern schließlich ein hochwertiges PVC-Granulat für die Produktion neuer Fenster hergestellt wird. „Alleine durch dieses vergleichsweise kleine Projekt für uns selbst, konnten insgesamt 8.857,64 kg CO₂ eingespart werden. Als Premium-Partner der Rewindo stehen wir voll und ganz hinter der Recyclingidee und

wollten natürlich auch bei uns selbst mit gutem Beispiel vorangehen“, so Windor-Geschäftsführer Wolfgang Trinczek.

Konzept Premium-Partnerschaft soll ausgebaut werden

Durch die Teilnahme und Einbindung in Arbeitskreisen und Gremien der Rewindo garantiert Windor neben anderen Fensterbauern als Premium-Partner die aktive Mitgestaltung der Kreislaufwirtschaft durch die vermehrte Verwendung von Profilen mit Recyclatkern. Geplant ist zukünftig, Premium-Partner aus der gesamten Wertschöpfungskette, also auch aus Gewerken wie Glas, Beschlag und Abbruch/Entsorgung, zu gewinnen.

Über die Rewindo

Seit 2002 organisiert die Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service mit Sitz in Bonn bundesweit das Recycling alter Kunststofffenster, -rollläden und -türen mit wachsendem Erfolg. So konnten 2017 mehr als 32.000 Tonnen PVC-Regranulat gewonnen werden. Aufgaben und Maßnahmen der Rewindo stehen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der freiwilligen Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche, VinylPlus®.

Rückfragen:

Michael Vetter, Geschäftsführer,
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de

Rewindo ist Partner von

